

Quiltart-Ausstellung: Fenster

Vreni Schächle in der Schaaner Domus-Galerie

«Fenster» ist der Titel von Vreni Schächles Quiltart-Ausstellung, die am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr eröffnet wird, wozu alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Ein Traum, ein Gedanke im Kopf, ein Ziel, das man anstreben möchte. So beginnen die meisten Stücke von Vreni Schächle, wie auch der Anfang ihres kreativen Schaffens überhaupt. Es war ein Stichwort, das 1983 irgendwie in den Kopf eindrang: «Patchwork». In Tag- und Nachträumen begannen die Gedanken sich im Kopf zu bewegen, bis ein Ziel, damals noch sehr undeutlich, zu erkennen war. Ein Ziel, sich mit diesem Material, mit Stoffen, die an vielen Orten als abgelégt herumliegen und somit nicht immer im Neuzustand gekauft werden müssen, zu befassen, sich damit sogar auszudrücken und auseinander zu setzen.

Um durch die notwendige Schule zu gehen, die entsprechenden Techniken zu erlernen, suchte Vreni Schächle Lehrerinnen auf diesem Gebiet in ver-

schiedenen Ländern. Sie wurde fündig in der Schweiz, in Österreich, Deutschland, Holland, Frankreich und nicht zuletzt auch in Amerika. Dort, wo dieses Handwerk von ausgewanderten Europäern seinen Anfang nahm und schon eine interessante Kunstform angenommen hatte.

In Geduld üben. Das war eine der wichtigsten Tatsachen, die die zukünftige Quilterin lernen musste. Dass für den Werdegang eines Werkes bis zu dessen Vollendung manchmal mehr als ein Jahr verstreichen kann, um den Ausdruck der Kraft in Farbe und Form zu finden, war in den vorausgegangenen Traumgedanken nie vorgekommen. Heute nun, in intensiven Schaffensphasen, kann es geschehen, dass ein ausdrucksstarkes Bild innerhalb einer Woche oder sogar noch schneller vollendet ist. Dies passiert besonders dann, wenn Vreni Schächle beim Betrachten des sternklaren Nachthimmels dazu inspiriert worden ist.

Nach jahrelangem eigenem Lernen und Üben, in denen sie sich mit der Materie auseinander setzte, wollte Vreni Schächle ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben. 1990 begann sie Patchworkkurse zu geben, die daraus

entstandenen Arbeits- bzw. Interessensgruppen zu leiten und Gemeinschaftsausstellungen zu organisieren. Ferner präsentierte sie das Schaffen auf dem Gebiet Patchwork auch auf internationalem Parkett.

Ein grosser Erfolg war der «Focus Liechtenstein» an der Quiltexpo V in Innsbruck, als Vreni Schächle eine mit den Fachspezialisten Edith und Bruno De Boni produzierte Multivisionsshow über das Patchworkschaffen in Liechtenstein und die Landschaft Liechtensteins vor internationalem Publikum präsentierte. Dieses Medienereignis ist auch während der Ausstellung im Domus zu sehen.

In den letzten zwei Jahren hat sich die Kunstschaffende in ihr Atelier in Vaduz, das inzwischen professionell eingerichtet ist, zurückgezogen, um ihre Ideen weiter zu verwirklichen und sich in einem eigenen Stil und einer speziellen Technik auszudrücken. Die kommende Ausstellung in der Galerie Domus zeigt nun das Ergebnis des Schaffens während der letzten zwei Werkjahre und widerspiegelt auch die Gedanken der Künstlerin: «Insel, Erdbeerzeit, Herbstzeitlose, Leoniden, Perseiden etc.». Dies ist ein Auszug

aus den Titeln der Werke, die dort zu sehen sein werden.

Vreni Schächle hat ihre Fenster in den Garten oder in die unendlichen Weiten des Alls geöffnet. Die Ausstellung dauert bis 24. März und ist jeweils freitags, von 14 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.patchwork.li



Vreni Schächle stellt in der Domus-Galerie aus.